

Hamburg, 22. August 2023

# Pressemitteilung

## Mit dem Privatjet nach Sylt? Linksfraktion will Klimasünder ausbremsen

Privatjets sind eine massive Belastung für die Umwelt und das Klima. Deswegen beantragt die Linksfraktion in der Bürgerschaft eine Änderung der Gebührengestaltung für den Flughafen Hamburg, der Privatjetflieger stärker zur Kasse bittet. Das Ziel ist, dass die Gebührengestaltung die Klimlast je Passagier\*in berücksichtigt. Darüber hinaus fordert die Linksfraktion den Senat dazu auf, sich für eine CO<sub>2</sub>-Bepreisung bei Privatjet-Flügen einzusetzen. Auch die Steuerbefreiung von Kerosin soll entfallen. Zudem soll sich der Senat für strengere Vorschriften für Privatjets einsetzen.

Dazu **Stephan Jersch**, umweltpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft: *„Klimaschutz ist ein Thema für alle. Aber die Beteiligung am Klimaschutz ist sehr ungleich verteilt. Der Geldbeutel macht den Unterschied! Während von uns normalen Bürger\*innen Einschränkungen für den Klimaschutz abverlangt werden, jetten andere durch die Welt, als gäbe es kein Morgen. Diese Spaßflüge gehen zulasten des Klimas und das muss der Hamburger Flughafen bei seiner Gebührengestaltung berücksichtigen. Privatjetflüge sollten strengeren Vorschriften unterliegen, schließlich ist deren Klimlast pro Passagier um ein Vielfaches höher als bei regulären Linienflügen.“*

Eine Anfrage der Linksfraktion vom Juni ergab für die zurückliegenden fünf Quartale 4714 Privatjetlandungen und 5587 Starts vom Hamburger Flughafen. Besonders auffallend waren dabei rund 800 Flüge mit sehr naheliegenden Zielen wie Westerland, Hannover, Bremen oder sogar Lübeck. **Stephan Jersch**: *„Solche Flugziele ab Hamburg zeigen die ganze Klimaarroganz dieser Menschen auf. Diese Strecken lassen sich rasch und problemlos mit der Bahn zurücklegen. Solche unverantwortlichen Flüge gehen auf Kosten der Allgemeinheit – Hamburg muss die Privatjets ausbremsen.“*

Unsere Anfrage (Drs. 22/12096) und der Antrag hängen dieser PM an.

**Kontakt:** Ralf Dorschel, Pressesprecher, Telefon 040 / 42 831 2445, Mobil 0160 / 9857 4945  
Telefax 040 / 42 731 2277, [pressestelle@linksfraktion-hamburg.de](mailto:pressestelle@linksfraktion-hamburg.de), [www.linksfraktion-hamburg.de](http://www.linksfraktion-hamburg.de)  
DIE LINKE. Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg